

**Interpellation CVP-Fraktion:
«Internetkriminalität**

Die neuen Formen und Verbreitungswege der Kriminalität via Internet – hochtechnisiert, global und ultraschnell – fordert das vom Föderalismus geprägte Strafverfolgungssystem der Schweiz in besonderer Weise heraus.

Deshalb wurde vor sechs Jahren auf der Basis einer Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Kantonen die nationale Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität KOBIK ins Leben gerufen. Die KOBIK ist die zentrale Anlaufstelle für Personen, die verdächtige Internet-Inhalte melden wollen. Die Meldungen werden nach einer ersten Prüfung und Datensicherung den zuständigen Strafverfolgungsbehörden – Kantonspolizeien etc. – im In- und Ausland weitergeleitet. Die KOBIK hält auch aktiv im Netz nach deliktischen Inhalten Ausschau. Zudem ist die Koordinationsstelle für vertiefte Analysen im Bereich der Internetkriminalität besorgt.

Die Koordinationsstelle soll auch eine wesentliche Präventivwirkung entfalten. Gerade kleinere «Kavaliersdelikte» müssten merklich abnehmen, da die Gefahr der strafrechtlichen Verfolgung deutlich angehoben werden soll.

Die Nutzung des Internets für kriminelle Handlungen verschiedenster Art breitet sich rasant aus. Die Stichworte reichen von «Phishing» über Kinderpornographie bis hin zur Nutzung als einfache Plattform zur Vernetzung wie im jüngsten Fall der so genannten St.Galler «Ghetto-Gang». Wenn die KOBIK tatsächlich präventive Wirkung entfalten können soll, ist sie mit lediglich neun Stellen wohl unterdotiert.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt die Regierung die Arbeit der beim Bundesamt für Polizei angegliederten Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität KOBIK. Hat KOBIK genügend Ressourcen für die aktuellen Herausforderungen zur Verfügung?
2. Wird dank dieser Arbeiten eine Abnahme der Delikte in unserem Kanton festgestellt?
3. Wie stellt sich die Kantonspolizei St.Gallen den Herausforderungen der Internetkriminalität? Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle?
4. Ist die Regierung bereit, sich für eine bessere Dotierung der KOBIK einzusetzen?»

24. November 2008

CVP-Fraktion